



Methodenschulung Belegarbeit Klasse 11

Ökumenisches Domgymnasium
Magdeburg

Gliederung

- 1 Allgemeine Bemerkungen
- 2 Hinweise zum Ablauf
 - 2.1 Entwicklung Fragestellung
 - 2.2 Literaturrecherche
 - 2.3 Erstellung einer Gliederung
 - 2.4 Literaturnachweise
 - 2.5 Literaturverzeichnis
- 3 Hinweise zum Aufbau
 - 3.1 Aufbau und Eigenständigkeit
 - 3.2 Formalia
 - 3.3 Inhaltsverzeichnis
 - 3.4 Einleitung
 - 3.5 Fazit und Schluss

1 Allgemeine Bemerkungen

- Einschreibung bei Fachlehrern bis zum 18.09.2015
- Zwei Beratungstermine mit dem Betreuungslehrer sind verpflichtend
- Bei einem der beiden Termine müssen die Fragestellung, Gliederung und Bibliographie vorgelegt werden

1 Allgemeine Bemerkungen

Bewertung

- 20% im Kurshalbjahr 11.2
- 60% Inhalt, 40% Form
- Fehlen Literaturverzeichnis oder Literaturnachweise oder sind Teile der Arbeit wortwörtlich aus anderen Schriften entnommen ist die Arbeit mit 00 Punkten zu bewerten.

2 Hinweise zum Ablauf

2.1 Entwicklung einer Fragestellung

- 1. Eingrenzung des Themas: grobes Thema
- 2. Literaturrecherche Überblick Erstellung Arbeitsgliederung
- 3. Formulierung spezielles Thema/ grobe Fragestellung
- 4. Literaturrecherche speziell
- 5. Formulierung Fragestellung
- 6. Überarbeitung Gliederung

2.1 Entwicklung einer Fragestellung

Typen wissenschaftlicher Fragestellungen:

- theoriegeleitete Untersuchung
- empirische Untersuchung

2.2 Literaturrecherche

Internet:

- Nutzt das Internet, um einen **allgemeinen** Überblick zu bekommen
- Suche nach verlässlichen Artikeln, nicht nach Webseiten, die das Wissen zusammenfassen
- Quellen kritisch hinterfragen
- Literaturverzeichnis für weitergehende Recherche nutzen
- (<http://scholar.google.de/>)

Suchmaschinen Bibliothek:

- Universitätsbibliothek Magdeburg:
- (<http://www.ub.ovgu.de/Literatursuche.html>)
- Suche nach Schlagworten (variieren), Autoren, Themen etc.
- GKV (<http://gso.gbv.de/DB=2.1/?LNG=DU>)

2.2 Literaturrecherche

- Texte und Material sichten
- Prüfendes Lesen
- Erstellen einer Prioritätenliste
- Lesen und exzerpieren relevanter Texte
- Notieren der Autoren und Seitenzahlen als Grundlage für die Literaturnachweise/ Zitate

2.3 Erstellung einer Gliederung

- 1. Erstellung einer Arbeitsgliederung
- 2. Bezug zur Literatur herstellen
- 3. Überarbeitung der Gliederung



Die Gliederung muss mit dem Betreuungslehrer besprochen werden

2.4 Literaturnachweise & Zitieren

- Zur Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung werden Informationen und Argumente aus der Literatur/ Quellen genutzt um die eigene Gedanken- und Argumentationsführung zu stützen
- Aussagen, die von anderen Autoren übernommen werden, ob wortwörtlich oder sinngemäß, **müssen** gekennzeichnet sein
- Indirekte und direkte Zitate sind ein zentraler Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens

2.4 Literaturnachweise und Zitieren

- Berücksichtigung mehrerer Quellen, um ein breites Spektrum an Autorenmeinungen auszuwerten
- Auswertung/ Bezugnahme der direkten Zitate
- Einheitliche Gestaltung der Literaturnachweise

2.5 Literaturverzeichnis

- Literaturarten: Monographien, Sammelbände, Zeitschriftenaufsätze, Lexikonartikel (allgemein/ fachspezifisch)
- Alphabetische Reihenfolge
- Einheitlichkeit (Punkte, Kommas)
- 1 Autor, mehrere Werke: Reihenfolge klar (alt-neu, neu-alt, keine Mischung)
- Quellen aus dem Internet
- Beispiele auf Infoblatt

3 Aufbau der Arbeit

3.1 Aufbau und Eigenständigkeit

- Eigenständigkeit: siehe Regularienblatt
- Teilbereiche der Belegarbeit:
 - Titelblatt
 - Inhaltsverzeichnis
 - ggf. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
 - Textteil (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
 - Literaturverzeichnis
 - Erklärung zur Eigenständigkeit
 - ggf. Anhang (nur wenn zum tieferen Verständnis nötig und im Text darauf Bezug genommen wird)

3 Aufbau der Arbeit

- 3.2 Formalia
 - siehe Regularienblatt Belegarbeit
- 3.3 Deckblatt und Inhaltsverzeichnis
 - siehe Regularienblatt Belegarbeit

3 Aufbau der Arbeit

3.4 Einleitung:

- Hinführung
- Begründung Themenwahl
- Fragestellung
- Aufbau der Arbeit

3 Aufbau der Arbeit

3.5 Fazit und Schluss

- Wiederholung Fragestellung
- Ergebnisse Literaturstudium
- Ergebnisse in Bezug auf Fragestellung
- Diskussion
- Ausblick

Merke

- Gründliche Literaturrecherche
- Formulierung einer Fragestellung, die sich wie ein roter Faden durch die Arbeit zieht
- Erstellung einer Gliederung
- Gedanken- und Argumentationsführung durch Literaturnachweise belegen und als direkte und indirekte Zitate kennzeichnen
- Ergebnisse bzw. Beantwortung der Forschungsfrage im Fazit (eigene Schlussfolgerungen)
- Absprachen und Kontakt mit dem Betreuungslehrer sind unabdingbar für das Gelingen der Arbeit
- Formale Aspekte beachten (siehe Regularienblatt)

Angebote

- Donnerstags 15-16.30 AG Wissenschaftlich Arbeiten (10 Termine)

- Konsultationen in der Pause nach Anmeldung per Mail möglich bei Roc/Reu montags 12.15-13.15
 - a.rochel@domschulen-magdeburg.de
 - a.reuleke@domschulen-magdeburg.de

Belegarbeit:

Die Analyse von Problemen beim Schreiben
einer Belegarbeit in der Sekundarstufe II am Beispiel des
Ökumenischen Domgymnasiums Magdeburg

Betreuungslehrer: Frau Beispiel

Fach: Deutsch

Max Mustermann

Musterstraße 11

39104 Magdeburg

Klasse 11a

E-mail: max.mustermann@muster.de

Datum: 30.01.2014

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	2
2	THEORETISCHE GRUNDLAGEN	3
2.1	KRITERIEN FÜR EINE GUTE BELEGARBEIT – EIN ANFORDERUNGSPROFIL	3
2.2	PROBLEME BEIM SCHREIBEN EINER BELEGARBEIT	3
2.3	UNTERSCHIEDE DES LERNVERHALTENS BEI SCHÜLERN UND SCHÜLERINNEN	3
2.4	FORSCHUNGSSTAND	3
3	METHODIK	4
3.1	STICHPROBE DER UNTERSUCHUNG	4
3.2	ERSTELLUNG EINES FRAGEBOGENS	4
3.2.1	<i>Ableitung der Items aus der Literatur</i>	4
3.2.2	<i>Fragebogenkonstruktion</i>	4
3.2.3	<i>Methoden der Datenauswertung</i>	4
3.2.4	<i>Methodenkritik</i>	4
4	AUSWERTUNG	5
4.1	DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE	5
4.2	DISKUSSION DER ERGEBNISSE	5
5	FAZIT	6
6	LITERATURVERZEICHNIS	7
7	SELBSTSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG	8
8	ANHANG	9

1 Einleitung

Die gymnasiale Oberstufe hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf ihren späteren Werdegang vorzubereiten. Ein Großteil der Abiturienten entscheidet sich an der Universität oder Fachhochschule zu studieren, um einen akademischen Abschluss zu erlangen. Im Studium stehen die Studenten vor der Aufgabe wissenschaftlich zu arbeiten und schriftliche Hausarbeiten zu verfassen. Das Ökumenische Domgymnasium in Magdeburg verpflichtet seine Schüler und Schülerinnen aus diesem Grund in der elften Klasse eine Belegarbeit zu verfassen. Diese neue Aufgabe ist für viele eine Herausforderung und stellt die Schüler vor eine Vielzahl von Problemen. Die vorliegende Arbeit thematisiert die Probleme, die beim Erstellen einer Belegarbeit in der Sekundarstufe II entstehen können und untersucht im Besonderen die geschlechtsspezifischen Unterschiede am Ökumenischen Domgymnasium Magdeburg.

Im Mittelpunkt der empirischen Untersuchung steht folglich die Frage:

Inwiefern können Unterschiede zwischen Schülern und Schülerinnen bei der Wahrnehmung von Problemen bei der Erstellung einer Belegarbeit in der Sekundarstufe II am Ökumenischen Domgymnasium Magdeburg identifiziert werden.

Als Grundlage der Untersuchung werden in Kapitel 2 die theoretischen Hintergründe dargelegt. Zunächst werden in Form einer Literaturbesprechung Kriterien für die Erstellung einer Belegarbeit formuliert, um folglich die möglichen Probleme beim Erstellen einer Belegarbeit aufzuzeigen. Des Weiteren sollen die lernpsychologischen Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen sowie der aktuelle Forschungsstand zu dieser Thematik dargestellt werden.

In Kapitel 3 werden das Untersuchungsdesign sowie die Methoden der Datenerfassung und Auswertung beschrieben. Die Ableitung von Merkmalen für die Erstellung eines Fragebogens bildet die empirische Grundlage zur Beantwortung der Forschungsfrage.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden im 4. Kapitel dargestellt. Dabei werden zunächst die Werte des Fragebogens abgebildet und folgend die Ergebnisse in Bezug auf bestehende Theorien diskutiert.

Abschließend werden die generierten Untersuchungsergebnisse zusammengefasst und ein Fazit zur aufgeworfenen Fragestellung formuliert.

2 Theoretischer Hintergrund

2.1 Anforderungen an eine Belegarbeit

Eine Belegarbeit muss eine Reihe zentraler Elemente enthalten, die von mehreren Autoren mit unterschiedlichen Schwerpunkten dargestellt werden.¹ In allen Arbeiten wird die Formulierung der Fragestellung als wichtigster Schritt bei der Erstellung einer Belegarbeit genannt. Die Anforderungen an Aufbau und Strukturierung der Arbeit unterscheiden sich teilweise, jedoch stellen alle Autoren heraus, dass die Einheitlichkeit und die Relevanz der ausgewählten Inhalte wichtige Kriterien sind.²

Die Beantwortung der Fragestellung erfolgt anhand der Darstellung verschiedener Argumente und Informationen aus der Literatur, die kritisch gegenübergestellt werden. Eine weitere Möglichkeit zur Überprüfung einer Fragestellung ist die empirische Erhebung von Daten.³ Aussagen, die von anderen Autoren übernommen werden, ob wortwörtlich oder sinngemäß, müssen gekennzeichnet sein: „Literaturverweise zeigen sowohl bei zitiertem als auch bei nicht zitiertem Wissen die Quelle auf.“⁴

Folglich können für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit vier Kriterien als entscheidend herausgestellt werden:

- Formulierung einer Fragestellung
- Strukturierung der Arbeit
- Einheitlichkeit und Formatierung
- Arbeit mit Literaturverweisen

....

¹ Vgl. Keune 2014; Rochel 2013; Reuleke 2015

² Vgl. <http://www.dombgymnasium-magdeburg.de/de/schule/oberstufe/dokumente/> (25.08.2015)

³ Vgl. Reuleke 2015

⁴ Rochel et al. 2015, S.2

5 Fazit

Zielstellung der Arbeit war es, die Unterschiede der Wahrnehmung von Schülerinnen und Schülern beim Erstellen einer Hausarbeit zu untersuchen.

Auf Grundlage der Fachliteratur wurden Kriterien für die Anfertigung einer Hausarbeit formuliert. Dabei wurden die folgenden Merkmale abgeleitet:⁵

- Formulierung einer Fragestellung
- Strukturierung
- Literaturverweise
- Formatierung/ Formale Aspekt

Diese Merkmale thematisieren gleichzeitig die größten Schwierigkeiten beim wissenschaftlichen Schreiben. Mehrere Autoren belegen, dass die Formulierung einer Fragestellung sowie die Literaturrecherche das häufigste Problem darstellen. Die Unterschiede des Lernverhaltens bei Mädchen und Jungen verstärken dieses Problem.⁶

Zur Überprüfung der Fragestellung wurde ein Fragebogen entworfen, der von 30 Schülern der elften Klassen am ökumenischen Domgymnasium ausgefüllt wurde. Die Stichprobe umfasst 15 Jungen und 15 Mädchen. Die Ergebnisse belegen die Aussage, dass Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Probleme beim Erstellen einer Belegarbeit wahrnehmen.

Die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung sind.

- 1 45 % der männlichen Probanden empfinden das Zeitmanagement als größtes Problem
- 2 56 % der weiblichen Probanden haben Schwierigkeiten beim Formulieren des Fazits
- 3 Es bestehen keine geschlechtsspezifischen Unterschiede in den Kategorien Formatierung und Literaturverweise

Die Untersuchungsergebnisse bestätigen die in der Literatur dargelegten Annahmen zur vorliegenden Thematik, belegen die Hypothese jedoch nur für die Teilbereiche Zeitmanagement und Formulieren des Fazits.

Die Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass es in bestimmten Kategorien wesentliche Unterschiede zwischen Schülerinnen und Schülern gibt, andere Teilbereiche jedoch geschlechtsunabhängig sind.

Um repräsentative Ergebnisse zu erzielen, ist es notwendig die Stichprobe zu erweitern und weitere Schulen in die Untersuchung einzubeziehen.

⁵ Vgl. Rochel 2013

⁶ Vgl. Mustermann 2014